

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

48.

Montag den 17. Februar.

1868.

Geschäfts-Übersicht

über die

Rechtspflege bei dem königl. Bezirksgericht zu Leipzig auf das IV. Quartal 1867

(mit dabei überhaupt eine Mitwirkung Seiten der königl. Staatsanwaltschaft stattgefunden).

A. Das königl. Bezirksgericht betreffend.

Bei der königl. Staatsanwaltschaft gingen im letztverfloßenen Quartal — 1. October bis mit 31. December 1867 — über-

191

Anzeigen ein, welche gegen bestimmte Bezüchtigte gerichtet und folgende Verbrechenkategorien betrafen:

Verbreitung staatsgefährlicher Nachrichten, II. Theil I. Cap. des Strafgesetzbuchs,

Widerseßlichkeit, } II. Theil III. Cap.

Widerseßung, } II. Theil III. Cap.

Hausfriedensstörung, } II. Theil III. Cap.

gewaltsame Selbstbefreiung, } II. Theil III. Cap.

Aussetzung hilfloser Personen, } II. Theil III. Cap.

Abtreibung der Leibesfrucht, } II. Theil III. Cap.

Beihilfe, } II. Theil III. Cap.

schwere Körperverletzung, II. Theil V. Cap.

Raub, } II. Theil V. Cap.

Nothzuchtsversuch, } II. Theil V. Cap.

widerrechtliche Freiheitsberaubung, } II. Theil VI. Cap.

Nöthigung, } II. Theil VI. Cap.

Bedrohung, } II. Theil VI. Cap.

Brandstiftung aus Unbedachtsamkeit, II. Theil VII. Cap.

Meineid, II. Theil VIII. Cap.

einfachen Diebstahl, } II. Theil XII. Cap.

Versuch dazu, } II. Theil XII. Cap.

Beihilfe, } II. Theil XII. Cap.

ausgezeichneten Diebstahl, } II. Theil XII. Cap.

Versuch dazu, } II. Theil XII. Cap.

ausgezeichneten Betrug, } II. Theil XII. Cap.

Versuch dazu, } II. Theil XII. Cap.

einfachen Betrug, } II. Theil XII. Cap.

Versuch dazu, } II. Theil XII. Cap.

Beihilfe, } II. Theil XII. Cap.

Unterschlagung, } II. Theil XII. Cap.

Partiererei, } II. Theil XIII. Cap.

böswilligen Bankrott, } II. Theil XIII. Cap.

Fälschung, } II. Theil XIII. Cap.

Hinterziehung der Hilfsvollstreckung, } II. Theil XIII. Cap.

Schädigung fremden Eigenthums, II. Theil XV. Cap.

Anstiftung, II. Theil XVII. Cap.

Bestechung, II. Theil XVIII. Cap.

Felddiebstahl (Gesetz, die Forst-, Feld- u. Diebstähle betr.).

Die königl. Staatsanwaltschaft stellte bei dem königl. Bezirks-

19 Anträge auf unmittelbare Vorladung zur Hauptverhand-

15 Anträge auf Einleitung der Voruntersuchung, wovon

königl. Bezirksgericht 4 Anträge auf Einleitung der Vorunter-

suchung ablehnte.

Nach Art. 47 der Strafproceßordnung (Verweisung einer an

bezirksgerichtlichen Untersuchung an den Einzelrichter) wurden

Sachen verwiesen, 1 Antrag auf Verweisung an den Einzel-

richter abgelehnt, 32 Sachen der Kompetenz halber an andere

Richter abgegeben, 25 Sachen sofort, 46 Sachen nach voraus-

gesetzlichen Erörterungen beigelegt, 1 Sache durch Zurücknahme

des Strafantrags erledigt, 3 Sachen nach Einleitung der Vor-

untersuchung eingestellt, 2 Sachen bis zur Wiedererlangung der

Verurtheilung beigelegt und 1 Sache in Folge des Todes des

Verurtheilten eingestellt.

Am Schlusse des Quartals befanden sich noch 41 Sachen im

Verhandlungspuncte der Erörterungen.

I. Hauptverhandlungen

wurden im verflossenen IV. Quartale 23 gegen 28 Personen ab-

gehalten. Von diesen 28 Personen wurden verurtheilt:

a) zu Todesstrafe:

Vacat.

b) zu Zuchthausstrafe:

4 männliche in der Gesamtdauer von 8 Jahren 6 Mon. 2 Wochen, (weibliche vacat.) Sa. uts.

c) zu Arbeitshausstrafe:

18 männliche in der Gesamtdauer von 22 J. 3 Mon. 3 W. 2 T. (weibliche vacat.) Sa. uts.

d) zu Gefängnißstrafe:

5 männliche in der Gesamtdauer von 2 J. 4 M. 8 W. 2 T. (weibliche vacat.) Sa. uts.

e) zu Geldstrafe:

Vacat.

f) zu Verweis:

Vacat.

Außerdem ist 1 männliche Person unbeschränkt klagfrei und eine unter den oben zu Arbeitshausstrafe Verurtheilten mit aufgeführte Person wegen gleichzeitiger Concurrrenzverbrechen beschränkt klagfrei gesprochen worden.

II. Verhandlungstermine

— auf erhobenen Einspruch gegen Bescheide der nachbenannten königl. Gerichtsämter — wurden im letztverfloßenen Quartale 29 abgehalten.

Das königl. Bezirksgericht, als II. Instanz, entschied in 29 Untersuchungssachen wie folgt:

von 13 Bescheiden des königl. Gerichtsamts im Bezirksgericht Leipzig wurden 5 bestätigt, 8 abgeändert,

von 10 Bescheiden des königl. Gerichtsamts Leipzig I. wurden 4 bestätigt, 6 abgeändert,

von 3 Bescheiden des königl. Gerichtsamts Brandis wurde 1 bestätigt, 2 abgeändert,

von 2 Bescheiden des königl. Gerichtsamts Taucha wurde 1 bestätigt, 1 abgeändert,

1 Bescheid des königl. Gerichtsamts Markranstädt wurde abgeändert.

Demnach wurden von den hier specialisirten Erkenntnissen 11 bestätigt und 18 abgeändert.

Bei Gelegenheit der 23 Hauptverhandlungen fungirten überhaupt 13 Verteidiger, bei den auf erhobenen Einspruch abgehaltenen Verhandlungsterminen 1 Verteidiger.

Uebrigens wurden in dem abgelaufenen Quartale noch folgende Verbrechen, hinsichtlich deren ein bestimmter Bezüchtigter nicht zu ermitteln war, angezeigt, und zwar gingen ein:

1 Anzeige wegen Raubes,

5 = = Brandstiftung,

4 = = einfachen Diebstahls,

5 = = ausgezeichneten Diebstahls und

1 = = ausgezeichneten Betrugs.

B. Die Thätigkeit der zum Gerichtsprengel gehörigen königlichen Gerichtsämter betreffend.

(Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht — Stadtbezirk — Leipzig, königl. Gerichtsamt Leipzig I., königl. Gerichtsamt Leipzig II., königl. Gerichtsamt Brandis, königl. Gerichtsamt Taucha und königl. Gerichtsamt Markranstädt.)

1) Bei dem königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig gingen im Monat October 98, im November 73 und im December 61, zusammen 232 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezüchtigte ein, während in der nämlichen Zeit von derselben Behörde bez. 68, 85 und 65, überhaupt 218 Bescheide in Untersuchungssachen publicirt wurden.

2) Bei dem königl. Gerichtsamte Leipzig I. gingen im Monat